Begegnung mit Gästen von den Philippinen

Lupang ninuno – Land ist Leben

LIEBE LEHRERIN, LIEBER LEHRER!

Begegnung mit Gästen ist ein interkulturelles Programm, bei dem der direkte Austausch von Erfahrungen im Mittelpunkt steht. Daher trägt zum Gelingen des Workshops eine gute Vorbereitung der Klassen bei.
Da wir in unseren Workshops immer versuchen, die SchülerInnen aktiv miteinzubeziehen, möchten wir die Klasse im Rahmen des Workshops bitten, ihr Ergebnis zu der Methode **Reading diary** vorzustellen.
Dadurch möchten wir das Gespräch und das Voneinander lernen fördern. Dies ist ein fixer Bestandteil des Workshops und die Vorbereitung ist uns daher sehr wichtig.

Mithilfe der Länderkunde vertiefen die SchülerInnen ihr Wissen zu den Philippinen. Sie finden untenstehend auch noch einige weitere Hinweise zu Materialien, die Sie zur Vor- oder auch Nachbereitung des Gästebesuches nutzen können.

Zur **Vorbereitung im Klassenraum** bitten wir Sie, einen Sesselkreis, Wasser und Gläser für die ReferentInnen und (je nach Möglichkeit) Beamer/Laptop bzw. eine weiße Projektionsfläche vorzubereiten.

Weiters bitten wir Sie, zwei Stapel Bücher (oder ähnliches) mit dem **Gewicht von 7,2 kg und 8,5 kg** vorzubereiten, da wir diese Gewichtsmengen für eine Workshopmethode benötigen.

Wir freuen uns schon, Sie besuchen zu dürfen und stehen im Vorfeld sehr gerne für Fragen zur Verfügung!
Ihr Welthaus-Team

Adeline Angeles & Jimmy Khayog	**Rina Libongen & Rolando Larracas**
Klagenfurt: 8. – 14. April 2018 silvia.moedritscher@kath-kirche-kaernten.at	St. Pölten: 8. – 14. April 2018 m.spritzendorfer-ehrenhauser@kirche.at
Linz: 16. – 21. April 2018 katharina.fernandez-metzbauer@dioezese-linz.at	Innsbruck: 16. – 21. April 2018 sibylle.auer@dibk.at
Graz: 23. – 28. April 2018 margareta.moser@welthaus.at	Wien: 23. – 28. April 2018 m.mueller-schoeffmann@edw.or.at

Handout für LehrerInnen - 1

READING DIARY: Eine Sammlung von Zeitungsartikeln, Informationen, Werbung zum Thema „Handy/Smartphone“ und Erstellung einer Collage

Mit dieser Methode nähern sich die SchülerInnen dem allgegenwärtigen Smartphone, indem sie über einen längeren Zeitraum Zeitungsartikel, Texte, Werbematerial etc. zu diesem Thema sammeln. Sie werden zu kritischer Auseinandersetzung mit Medien und Informationen angeregt und es soll ein Eindruck vermittelt werden, wie das Smartphone in unseren Medien dargestellt wird.

Dauer: mehrere Tage bis mehrere Wochen

Schritt 1:

Die SchülerInnen bekommen die Aufgabe, über einen bestimmten Zeitraum (mehrere Tage bis mehrere Wochen), Zeitungsartikel, Medienberichte, Werbeeinschaltungen in Printmedien etc. zum Thema „Handy/Smartphone“ zu sammeln. Diese Texte werden in einem *Reading diary* gesammelt (Mappe), das von jeder/m SchülerIn angelegt wird.

Schritt 2:

Die Artikel werden jeweils in Kleingruppen analysiert. Folgende Fragestellungen können in diesen Kleingruppen diskutiert werden:
Wie lange sind die Texte? Was ist der Inhalt der Texte? Woher stammt der Artikel? Wer hat ihn geschrieben (JournalistIn, Handyfirma, Nutzer...)? Wird mit Bildern gearbeitet?
Anschließend wird in jeder Kleingruppe eine Collage der Artikel/Bilder in der Größe A3 gestaltet. Diese soll dann im Rahmen des Workshops mit den Gästen von den Philippinen – wenn möglich auf Englisch - präsentiert werden.

Quelle: Südwind (2012): Die Welt im Handy. Materialien für die Bildungsarbeit. Wien: Südwind Agentur

Handout für LehrerInnen - 2

LÄNDERKUNDE:

Ein Vergleich zwischen Österreich und den Philippinen

Die SchülerInnen vertiefen anhand ihrer Recherchen ihr Wissen über die Philippinen. Die Gegenüberstellung der beiden Länder ermöglicht einen Vergleich, hilft dabei, Zahlen und Fakten in Beziehung zu setzen und regt zur Diskussion an.

30-50 Minuten

Ein Arbeitsblatt „Ländervergleich“ pro SchülerIn oder Gruppe, Hilfsmittel wie Atlas, Internet (z. B. Länder-Informations-Portal www.liportal.de oder CIA World Factbook), Lösungsblatt (A4) für die/den LehrerIn.

Schritt 1:

Die SchülerInnen versuchen entweder alleine (z. B. als Hausübung) oder in Kleingruppen die leeren Felder des Arbeitsblattes auszufüllen. Dazu steht ihnen eine bestimmte Zeit (z. B. 20 Minuten) zur Verfügung. Es können Hilfsmittel wie Internet oder Atlas verwendet werden.

Schritt 2:

Nach einer kurzen Reflexion, wie es den SchülerInnen bei der Recherche ergangen ist, werden im Plenum die Ergebnisse der Gruppen präsentiert und diskutiert.

Hinweis

Die Länderzahlen können je nach Quelle voneinander abweichen (unterschiedliche Jahre, Schwierigkeiten bei der Erfassung etc.)

Variante

Es werden Kleingruppen gebildet, die gegeneinander spielen. Pro richtiger Antwort gibtes einen Punkt. Die TeilnehmerInnen können sich auch Preise überlegen.

Quelle: Welthaus Österreich (2012). Interkulturelle Begegnungen, die bewegen. Ein Praxisbuch für Begegnungen mit Gästen aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Graz: Welthaus Österreich.

Handout für LehrerInnen - 3

REFLEXION: E-Mail an die ReferentInnen von den Philippinen

Die SchülerInnen schreiben in einer Nachricht an unsere Gäste ihre persönlichen Eindrücke über den Workshop.

Bitte schicken Sie eine Auswahl der Nachrichten an uns zurück. Wir würden diese gern unseren Gästen zusammenfassend zukommen lassen.

20 Minuten (oder als Hausübung)

Bitten Sie die SchülerInnen, über ihre Eindrücke und Erlebnisse im Workshop zu reflektieren und diese in einer kurzen Nachricht an unsere Gäste zusammenzufassen.

Impulsfragen:

✓✓ Zu welchen Gedanken hat dich die Begegnung mit Gästen von den Philippinen angestoßen?

✓✓ Was war für dich der interessanteste Aspekt bei der Begegnung?

✓✓ Was hat dich berührt?

✓✓ Hat sich dein Blick auf das Thema „Smartphone“ und die dazu benötigten Rohstoffe geändert? Inwiefern?

✓✓ Wo siehst du Zusammenhänge zwischen dem Leben der Menschen auf den Philippinen und Österreich? Wo Unterschiede?

✓✓ Was hättest du die ReferentInnen noch gerne gefragt oder ihnen gesagt?

Quelle: Welthaus Österreich (2012). Interkulturelle Begegnungen, die bewegen. Ein Praxisbuch für Begegnungen mit Gästen aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Graz: Welthaus Österreich.

Handout für LehrerInnen - 4

Weitere Impulse und Material zur Themenvertiefung:

Rohstoffquiz: Alles Gold was glänzt?
http://www.haus-wasserburg.de/aktuelles/materialien/downloads.html

Informationszentrum Mobilfunk.de
http://informationszentrum-mobilfunk.de/lebenszyklus-eines-handys-und-oekologischer-rucksack#header

Minecraft-Minigame zu den Folgen des Handykonsums
https://handyaktion-nrw.de/materialien/minehandy

Bergbau in den Philippinen
http://www.vernetzte-er.de/dev/index.php?option=com_content&view=article&id=21&Itemid=33

Die vergiftete Insel - Goldabbau auf Marinduque
http://gfx.sueddeutsche.de/apps/5885d7a07b38d49f09517a2b/www/

IMPRESSUM
Welthaus Österreich © Feber 2018
Koordination: Silvia Mödritscher und Michaela Spritzendorfer-Ehrenhauser

Hintergrundinfos Ländervergleich

	Republik der Philippinen	Republik Österreich
Fläche		
Hauptstadt		
Staatsoberhaupt		
Währung		
Einwohnerzahl		
Landessprachen		
Religion		
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf (2016)		
Index Menschl. Entwicklung HDI (2015)		
Alphabetisierungsquote		
Lebenserwartung bei der Geburt (2016)		
Zugang zu sauberem Wasser (2016)		
Mangelernährung bei Kindern unter 5 Jahren (2016)		
Korruptionsindex (2016)		

Hintergrundinfos Ländervergleich - Lösungsblatt

PHILIPPINEN – ÖSTERREICH

	Republik der Philippinen	Republik Österreich
Fläche	300.000 km²	83.879 km²
Hauptstadt	Manila	Wien
Staatsoberhaupt	Rodrigo Duterte	Alexander Van der Bellen
Währung	Philippinischer Peso	Euro
Einwohnerzahl	ca. 103,3 Mio. (2016)	ca. 8,7 Mio (2016)
Landessprachen	Pilipino (Tagalog) und Englisch (allgemeine Verkehrssprache)	Deutsch
Religion	ca. 81 % Katholiken ca. 3 % Protestanten ca. 5 % Muslime ca. 10 % andere	ca. 64 % Katholiken ca. 5 % Protestanten ca. 5 % Orthodox ca. 8 % Muslime ca. 2 % Andere ca. 17 % Konfessionslose
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf (2016)	3.580 US$ (2016)	45.230 US$
Index Menschl. Entwicklung HDI (2015)	0,682 (116 von 188)	0,893 (24 von 188)
Alphabetisierungsquote	92,6 %	98 %
Lebenserwartung bei der Geburt (2016)	69 Jahre	82 Jahre
Zugang zu sauberem Wasser (2016)	92 %	100 %
Mangelernährung bei Kindern unter 5 Jahren (2016)	19,9 %	-
Korruptionsindex (2016)	Rang 101 (von 176)	Rang 17 (von 176)

Quellen: Auswärtiges Amt Länderinformationen, CIA Factbook, Studie des Österreichischen Integrationsfonds, Statistik Austria, transparency international, World Bank

GLOSSAR

Human Development Index

Der Human Development Index (HDI) der Vereinten Nationen ist ein Index der menschlichen Entwicklung in den Ländern der Welt - anders formuliert: eine Messzahl für die Entwicklung eines Landes und setzt sich aus 3 Faktoren zusammen: 1.) der Lebenserwartung, 2.) der Bildung und 3.) der Kaufkraft.
Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung (2008). Human Development Index. Verfügbar unter: http://www.bpb.de/themen/26G2CN,0,0,Human_Development_Index_(HDI).html.

Bruttoinlandsprodukt pro Kopf

Das Bruttoinlandsprodukt ist die Kennzahl für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes, ermittelt aus dem Wert aller im Inland produzierten Waren und Dienstleistungen eines Jahres, dividiert durch die Anzahl der EinwohnerInnen, also ein Durchschnittswert.
Quelle: Rechberger, C. (2014). Armut in Österreich. Gewerkschaftliche Bildungsbausteine zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Wien: AK Wien. Verfügbar unter: www.gew-bildungsbausteine.at/.

Feedback – Fragebogen BEGEGNUNG MIT GÄSTEN: Philippinen

Liebe Lehrerinnen und Lehrer!
Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung zu unseren Bildungsangeboten. Mit Ihrer Meinung und Ihren Anregungen helfen Sie uns, unser Angebot zu verbessern und weiterzuentwickeln. Die Fragen drehen sich rund um den Workshop und Sie benötigen ca. 5 Minuten zum Ausfüllen des Fragebogens.
Ihre Antworten werden selbstverständlich anonym und vertraulich behandelt.

Vielen Dank!
Ihr Welthaus-Team

1. Wie zufrieden waren Sie mit Welthaus?

1.1 Bitte kreuzen Sie die zutreffende Antwort an:
(1 = sehr zufrieden, 4 = unzufrieden)

	1	2	3	4
Wie zufrieden waren Sie mit der Organisation?	o	o	o	o
Wie zufrieden waren Sie mit der Moderation?	o	o	o	o

1.2 Ihre Anmerkungen zur Organisation und Moderation:

1.3. Wie zufrieden waren Sie mit den Vor- und Nachbereitungsmaterialien?

1	2	3	4
o	o	o	o

1.4. Welche Teile des Vor- und Nachbereitungsmaterials waren hilfreich?
(1 = sehr hilfreich, 4 = gar nicht hilfreich)

	1	2	3	4
Hintergrundinformation	o	o	o	o
Methode zur Vorbereitung	o	o	o	o
Methode zur Nachbereitung	o	o	o	o
Weiterführende Materialien	o	o	o	o

1.5. Ihre Anregungen zu unserem Vor- und Nachbereitungsmaterial:

2. Bitte kreuzen Sie an, was auf unsere ReferentInnen zutrifft:

(1 = trifft zu, 4 = trifft gar nicht zu)

	1	2	3	4
Die ReferentInnen sind ExpertInnen auf ihrem Gebiet.	o	o	o	o
Die ReferentInnen sind auf die Fragen eingegangen.	o	o	o	o
Die ReferentInnen haben das Thema verständlich gebracht.	o	o	o	o
Die ReferentInnen haben die SchülerInnen motiviert.	o	o	o	o

3. Wie haben Sie die Übersetzung erlebt?

1	2	3	4
o	o	o	o

4. Was trifft auf den Workshop zu?

(1 = trifft zu, 4 = trifft gar nicht zu)

	1	2	3	4
Die Begegnung war von gegenseitiger Wertschätzung geprägt.	o	o	o	o
Es gab ausreichend Raum für Diskussionen und Mitgestaltung.	o	o	o	o
Die Begegnung mit den ReferentInnen hat mich berührt.	o	o	o	o
Ich möchte mich nun weiter mit dem Thema beschäftigen.	o	o	o	o

5. Was hat Ihnen am Workshop besonders gut gefallen?

6. Was könnte noch verbessert werden?

7. Würden Sie unseren Workshop weiterempfehlen?

o Ja
o Nein

7.1. Falls Nein, warum nicht?

8. Welche Fächer unterrichten Sie?

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE RÜCKMELDUNG!